WBP
Opole
2361 A.

MEMORABILIA FACTA
BELLI ac PACIS
in
SECULO P. C. N. XVIII.
per
Tabulas annales æri incisas exhibita.

Denckwürdige

Kriegs- und Friedens-Begebenheiten/

des 18ten Jahr-hunderts nach Christi Geburt in Jährlichen
Kupffer-Blättern

vorgestellet
durch
Christoph Weigeln/ Kupferstechern und Kunsthändlern in Nürnberg/
der Kais. Reichs-Post über wohnhafft. Anno 1722.

Dieses Buch ist bezahlt mit –

Geneigter Leser.

BEgenwärtige Historische Bilder-Tafeln enthalten in sich eine Jährliche Fortsetzung der so beliebten **Welt in der Nuß.** Es sind in selbigen die vornehmsten Kriegs- und Friedens-Begebenheiten / welche sich von Anfang des Achtzehenden Jahr-hunderts / biß itzo hier und da in der Welt zugetragen / auf verschiedene Art und Weise sehr annehmlich abgebildet. Denn je mehr das Seculum in welchen wir leben / viele vor-

hergehende an Menge sehr merckwürdiger Geschichte / bey seinem Anfange übertrifft / je begieriger ist jederman auch gewesen / sich solcher auf eine belustigende Art erinnern zu können / welches dann dem Verleger noch mehr veranlasset / diese Jährliche Kupffer-Blatten der hauptsächlichsten Welt-Geschichte auszufertigen. Man hat sich dabey nicht einerley Vorstellung bedienet / so hat man mit wahrhafften Abbildungen / Grund-Rissen von Vestungen / Gedenck-Müntzen und allerhand sinnreichen Inventionibus, beliebicher massen abgewechselt / und durch beygefügte Lateinische und Teutsche Unterschrifften / davon die letztern der Jugend wegen Reimweise abgefasset worden / die Bilder noch mehres bekandt gemachet / als wie bey der Welt in einer Nuß; Dabey sind allemal in der Mitten eines Jahr-Blates die Geburts- und Todes-Tage Durchlauchtigster Personen auf eine gar artige Weise angezeiget worden / und ist von

von denen darbey angebrachten sinnreichen Inventionen berühmter Künstler eine besondere Erklärung zu lesen. Etlicher hohen-Häupter Bildnisse / deren Lebens-Geschichte für andern sehr merckwürdig / sind auch noch zu mehrern Andencken aus den Ihnen zu Ehren geprägten Schau-Pfenningen beygebracht worden. Man kan diese Jahr-Tafeln schwartz und illuminiret haben. In den illuminirten Exemplarien / sind die Felder nach den Farben / welche in jeglichen Lande in den Weigelischen Atlante Scholastico & Itinerario zugeeignet worden / angeleget. Es wird künfftig mit GOttes-Hülffe all-jährlich die Historie dieses Seculi für die zarte Jugend auf solche Art fleissig continuiret werden. Man wünschet aber von Hertzen / daß nach so vielen Blutvergiessen in diesem Seculo, mehr Friedens- als Kriegs-Begebenheiten mögen in diesem Jahr-Bilder-Tafeln zu schauen seyn / und daß aller guten Re-

genten Name gar späte in selbigen dem Todten-Registern möge einverleibet werden.

Altdorff den 1. Maji
Anno 1722.

Johann David Köhler/
Hist. & Polit. P. P. und der
Universit. Altdor. Bibl.

Erklä-

Erklärung
Derer Inventionen / mit welchen die Künstler die Geburten und Todes-Fälle der Durchlauchtigsten Häuser in Europa auf jeglichen Jahr-Bogen sinnreich vorgestellet.

IM 1701sten Jahre / schreibet die geflügelte Historie die durch die freudige *Fama* kund-gemachte Namen der neu-gebohrnen Printzen und Printzessinen auf einen Schild, welchen ein *Genius* mit Blumen zieret. Die Namen der Verstorbenen sind auf einer Decke zu lesen, welche ein Kind an ein *Piedestal* bindet, auf welchen eine *Urna* stehet. Unten sitzet eine in Trauer-Kleidern verhüllte Weibs-Person, bey welcher ein *Genius* eine Trauer-Fackel zur Erden stösset. Auf den Fuß des *Piedestals* liegt die Englische Crone, wegen Absterben des König Jacobs.

Im 1702ten Jahre, stehen die Namen der Gebornen auf einen von der fliegenden *Fama* hergebrachten Zettel, unten sitzen zwey liebreich-mit Blumen spielende *Genii*. An einer *Pyramide* sind die abgestorbenen Printzen zu lesen, welche ein hinter derselben nebst einen Cypressen-Wald sich zeigendes Toden-Gerippe überdecken will. Vor derselben sitzet das über dem Tod des König Wilhelms höchst-bestürtzte Königreich Engelland. Auf dem mit einen Fürsten-Mantel bedeckten *Piedestal* der *Pyramide*, an welches sich ein *Genius* in kläglicher Gestalt lehnet, lieget eine Crone und ein Fürsten-Hut, wegen der andern verstorbenen Fürsten.

Im 1703ten Jahr halten drey fröliche *Genii* einen *Clypeum votivum*, welcher mit den Namen der Neugebornen bezeichnet, und umwünden denselben mit Blumen. Darneben reisset bey einem Grabmale die flüchtige Zeit zwey betrübten Kindern einen Todten-Zettel aus den Händen.

In den 1704ten Jahr, siehet man in einem *Amphitheatro* zwey neben-einander stehende *Obelisco*s. An dem *Obelisco* zur rechten Hand, welchen die *Genii* mit Blumen-Gehängen bezieren, zeiget sich ein zierlicher und mit Palmen und Lorbeer-Zweigen eingefaster Schild mit den Namen der Gebornen. Unten am Fuß desselben stösset die *Fama* in die Trompete, zu deren Rechten die Großmüthigkeit, und zur Lincken die Tapfferkeit, als Printzen wohl-anständige Tugenden sitzen. Den *Obeliscum* zur lincken, an welchen ein mit Fähnen umsteckter Schild angehefftet, worauf die Namen der Abgestorbenen geschrieben, verhüllen einige *Genii* mit Trauer-Decken. Unten bey den mit einem Fürsten-Mantel bekleideten *Piedestal* lehnet sich die Zeit gantz betrübt auf die Sense, und hat zu beyden Seiten Glaube und Liebe neben sich.

In den 1705ten Jahr übergiebt die aus einen hellen Gewölcke mit einem *Genio*, so eine hell-brennende Liebes-Fackel halt, hervorbrechende Göttin *Lucina* der Zeit und Klugheit zur Aufferziehung die in einen Crantz verzeichnete Namen der gebohrnen Printzen. Hinter ihnen stehet ein *Piedestal* von einer Ehren-Säule, woran der Crantz soll befestiget werden; Ingleichen zeiget sich von Ferne ein Ehren-Tempel. Wegen der Todes-Fälle siehet man unter einen Trauer-Umhang auf einen *Postement* einen mit drey Cronen, als der Kaiserlichen, Ungarischen und Böhmischen, belegten Sarg, in welchen der entseelte

te Leib des grossen Kaiser Leopolds ruhet. Auf beeden Seiten stehen 2. *Genii* mit den Ungarischen und Böhmischen Wappen-Schild; Darunter auf einen kleinen Absatz lieget die Preußische Crone, wegen Absterben der Königin. Der über der Namen-Verzeichnüß gesetzte Fürsten-Hut und *Commando*-Stab, bemercket die andern in diesem Jahr verstorbenen Fürsten. Das grosse über diese Todes-Fälle entstandene Leid, stellen die beyden unten am *Postement* gantz verhüllet-sitzende Weibes-Personen vor, deren eine Teutschland, das andere Preussen, nach den beygefügten Wappen vorbildet; worbey ein hervorragender Cypressen-Wald; zu oberst *præsentiret* sich in einen hellen Schimmer die unvergängliche Stern-Crone.

In den 1706ten Jahr sitzet unten an einen nach Römischer Ordnung aufgeführten, und mit Blumen-Gehängen gezierten *Portal* die Weißheits-Göttin *Minerva*, und giebt einem *Genio* in einem Buche Unterweisung; Auf ihren dabey haltenden Schild stehen die Namen der Neugebornen, welche die aus einem Gewölcke unter dem *Portal* hervorsteigende *Fama* mit ihren Trompeten-Schall jederman kund machet, wobey ein *Genius* Blumen ausstreuet. Zur Lincken ist ein grosses *Mauseleum*, auf dessen Fuß die Treue und Gerechtigkeit den Todten-Schild halten; über denselben schweben in einen Gewölcke zween Engel mit einen Lorbeer-Crantz und Oliven-Zweigen, wegen des unverwelcklichen Ruhms der Verstorbenen. Unten ist das weinende Königreich Portugall, neben welchen ein *Genius* mit den Reichs-Pannieren stehet. Ein dabey sitzendes gantz verhülltes Todten-Gerippe durchstreichet in einen Buche die Lebens-Tage. Zu hinderst zeigen sich *Rudera* von einen herrlichen Gebäude, als ein Vorbild der Vergänglichkeit aller Dinge.

Im

In den 1707ten Jahr hält die sitzende *Fama* den Geburts-Schild auf ihrer Schoß; Über denselben flieget ein *Genius* und träget ein Wickel-Band. Auf den darneben errichtenden und mit zwey rauchenden Gefäßen bezierten Grabmale ist zu oberst das Wappen des verstorbenen Kaiserl. Feld-Marschall-Lieutenants des Marggrafen von Baaden mit den *Commando*-Stab zu sehen. Hinter denselben stecken eroberte Fahnen und *Standarten*, und sind zwey Gefangene angebunden; Vorne zur Rechten sitzet ein betrübter alter Mann in Trauer-Habit, dem guten Rath vorstellend. Zur Lincken stellet sich der Kriegs-Gott *Mars*, mit von sich geworffenen Schwerdt gantz ungeberdig, welchem aber ein *Genius* eine Sand-Uhr vorweiset, zur Erinnerung daß die tapffern Helden auch sterblich; Die Vergänglichkeit zeiget ferner, ein mit Seiffen-Blasen spielendes Kind an: zu vörderst liegen einige Schilde, worauf die Städte und Vestungen entworffen, so der Marggraf von Baaden eingenommen. In die Trauer-Decke, welche das Grabmal umgiebt, will sich ein Adler gleichsam verhüllen; Die Namen der andern verstorbenen Printzen stehen auf einer Tafel im *Postement*.

In den 1708ten Jahre säuget die *Pallas* einen von der Zeit ihr übergebenen jungen *Herculem*. Bey ihr sitzet die Historie, und zeiget auf die in das *Piedestal* eingegrabene Namen der Neugebornen Printzen, um solches in das Buch der Unsterblichkeit einzutragen. Oben drüber ist die *Fama* beschäfftiget, Palmen wie auch Cräntze von Lorbeern und Eichen-Laub aufzustecken, und die hohen Geburten in der Welt auszubreiten. Die vor einen Cypressen-Wald stehende *Urna* zeiget die Namen der verstorbenen Printzen, welche zwey *Genii* wegen des Königlichen Printzens *Georgens* aus Dännemarck krönen, auf welchen auch

auch sich der dabey befindende Schwan zielet, als welchen derselbe wegen Stormarn in Wappen geführet. An den *Piedestal* ist das Sultzbachische, und darneben auf der Erden das Mecklenburgische Wappen; der dabey sich befindende Harnisch deutet auf dem im Kriege gar sehr *blessirten* Land-Grafen von Hessen-Homburg.

In den 1709ten Jahr erscheinet die Göttin *Cybele* auf einen Thron; Die fruchtbahre Götter-Mutter, wie sie die Alten benahmten, hat auf den Haupt eine Crone von Thürnen, als eine Beschützerin aller Länder und Städte, und in der rechten Hand einen Schlüssel, wormit sie gleichsam die Jahres-Zeit auf- und zuschliesset: sitzet auch auf einen Löwen, anzuzeigen, daß durch die Mütterliche Liebe auch das wildeste bezahmet werde. Über ihr bläset die *Fama* die hohen Geburten aus, so unten in einen Blumen-Crantz verzeichnet stehen, welchen ein *Genius* hält; Es befinden sich dabey noch zwey *Genii*, davon der eine die Namen in das Geschicht-Buch schreibet: der andere der Neu-gebornen Preußischen Princessin Wappen zeiget. Wegen der Todes-Fälle ist wiederum ein *Tombeau* auf einen *Postement* zu sehen, an welchen die Grabschrifft ein Todten-Gerippe hält. Wegen Absterben zweyer Frantzösischen Printzen, und des Venetianischen *Doge* halten oben zu beyden Seiten des Sarges zwey *Genii* Wappen.

In den 1710ten Jahr kömmt der *Mercurius* freudig aus einer Himmels-Oeffnung, und übergiebt dem Krieg und dem Frieden eine Tafel, auf welchen die neu-gebornen Printzen stehen, so in Kriegs- und Friedens-Zeiten künfftig sich vortrefflich hervor thun werden. Ingleichen ist ein oben mit einer trüben Wolcke überschattetes Grabmal vorgestellet, an welches ein Myrthen-Crantz geheff-

tet, mit den Verzeichnüß der Verstorbenen; Auf einen davor liegenden Stein steuret sich die Ehre auf einen Todten-Kopff; Auf ihren dabey liegenden Schild, sind die beyden Tempel der Tugend und des Ruhms, mit der Uberschrifft: *Hic terminus hæret*: Hier halte ich stille; anzuzeigen, daß die Ehre auch gleichsam noch bey dem Grabe ruhet. Ein dabey-sitzender und weinender *Genius* stösset eine Uhr und Ballen von sich.

Das 1711te Jahr *præsentir*et in einer Todten-Capelle einen dem verstorbenen Kayser Joseph zu Ehren auf dessen Sarg gesetzten Egyptischen Pracht-Kegel, an demselben siehet man unten das Reichs-Wappen, welches zwey blasende und mit Lorbeern-bekrönte Engel mit der Kaiser-Crone bedecken. Darüber erscheinet die Kaiserliche *Devise* in einer von der Ordens-Kette des goldenen Vliesses *formirten* Rundung. Noch höher fermet der Anfangs-Buchstabe von den Kaiserl. Namen *I.* zu alleroberst wirfft eine hell-leuchtende Stern-Crone ihre Strahlen weit von sich, als welche alle irdischeen Cron mit ihren immerwährenden Glantze übertrifft. Auch ist der *Obeliscus* mit Eichen-Laub umwunden, und an den Seiten mit *Armatur*en ausgezieret. Oben schweben rechts und lincks Adler, so wegen der erhaltenen Siege von den Feinden gegen Osten und Westen den Frantzösischen und Türckischen Wappen-Schild halten. Unten bey den Sarge, an welchen der Sterbe-Tittel angemachet, stehet zur Rechten Teutschland, zur Lincken Oesterreich in trauriger Gestalt; Gleich drunter sitzen Ungarn und Böhmen; Noch weiter herunter an den *Postement*, an welchen die Namen anderer verstorbenen Printzen zu lesen / sitzet das betrübte Ertz-Stifft Trier, ingleichen noch 2. Klag-Weiber mit den Wappen

pen des *Dauphins* und des *Toscani*schen Printzens die dabey sich befindende *Genii* deuten auf andere Printzen. Oben zu beyden Seiten über der Rundung, halten *Genii* die in Blumen-Cräntze verzeichneten hohen Geburten, und machen solche durch Trompeten-Schall ruchtbar.

In den 1712ten Jahre halten drey fliegende Adler bey einen hervor grünenden Lorbeer-Hayn den Geburts-Zettul, wegen der in selbigen Jahre gebornen drey Printzen in den Durchlauchtigsten Hause Brandenburg, davon ist der mittelste in Ansehen des Königl. Printzens gekrönet. Unten befinden sich zwey mit Rosen-Cräntzen gezierte *Genii*. Wegen der Todes-Fälle, siehet man einen erhöhten Stein, auf welchen ein Toden-Kopff stehet / und auf welchen sich zwey Todten-Gerippe lehnen, und ein schwartzes Tuch wegheben, damit die Namen der Verstorbenen zu lesen. Unten dabey sitzet die Frantzösische Hoffnung, und hält einen Blumen-Topff in der Hand, aus welchen ein Stengel mit drey Lilien hervor sprosset, davon zwar zwey schon verwelcket, jedoch zeiget sie auf die annoch blühende dritte kleinere; anzudeuten, daß obschon wiederum zwey *Dauphins* verstorben, so lebe die Hoffnung der Königl. *Bourbonni*schen von Ludwig den *XIV.* abstammenden *Succession* doch noch in den dritten Printzen des Hertzogs von *Burgund*, als damals gewordenen *Dauphin*. Ein *Genius* bezeigt sich dabey kläglich über anderer Fürsten Ableben.

In den 1713ten Jahre schmücken zwey *Genii* mit einen Blumen-Geschirr und *Festons* den Gedenck-Stein mit den Namen der erfreulichen Geburten, welchen die Göttliche *Providenz* bestrahlet. Zur Rechten stehet an einen Cypressen-Wald ein erhöhe-

tes Grabmahl, bey welchen ein Mensch auf der Erden ruhet, Cron und Reichs-Apffel auf der Erden liegen, und die Zeit und Ewigkeit sich befinden, um anzudeuten, daß grosse Herren endlich auch nach von sich gelegter Reichs-Bürde in der Erde ruhen, und von der Zeit in die Ewigkeit gehen.

In den 1714ten Jahr hängen etliche freudige *Genii* den Geburts-Schild an eine tief gewurtzelte Eiche, und bezieren solchen mit zusammen geflochtenen Blum-Werck. Die Nahmen der Abgestorbenen Fürstlichen Personen stehen an den *Postement* eines Aschen-Gefässes, an welches sich die Betrachtung der Sterblichkeit lehnet.

In den 1715ten Jahr überreichet die auf einen Gewölcke sitzende Göttliche *Providenz* nebst etlichen *Geniis* der sich auf das Horn des Uberflusses steurenden Mutter der Erden die Geburts-Tafel der jungen Helden. Ingleichen sitzen die drey *Parcea* für einen Grabmal, an welchen die Namen der in diesen Jahre aus dieser Welt geschiedenen Fürsten zu lesen.

In den 1716ten Jahr überbringet die frölich herbeyeilende *Fama* mit Hülffe einiger kleinen Schutz-Engel die auf den Ehren-Schild eingeätzten Namen der neu-gebornen Printzen einem Lande, in welchen bey einen Cypressen-Wald ein *Tombeau* mit den Namen der Verstorbenen stehet; Dabey unten sich die tief-sinnige Erinnerung des Todes, die hinfällige Zeit und die augenscheinliche Nichtigkeit irrdischer Dinge *præsentiren*.

In den 1717ten Jahr befestigen drey *Cenii* den mit Blumen-Gewünde ausgeschmückten Geburts-Namen-Schild an einer Ehren-Säule. Bey den gleich

gleich sich dabey befindenden Grabmal, entführet die schnelle und keines Standes noch Alters schonende Zeit, eine von einen andern sehr geliebte Person mit Gewalt, wobey das schwache Alter sich von selbsten zur Erde neiget.

In den 1718ten Jahr schreibet ein *Genius* die hohen Geburten an eine Tafel, welche ein anderer mit Blumen bezieret, und bey welcher die *Fama* sitzet. Darneben stehet die Zeit, und zeiget auf einen für der düstern Grabes-Höle liegenden Stein, von welchen die *Memoria* die Namen der Abgelebten in das Jahr-Buch einträget; dabey sitzet ein mit zwey abfallenden Rosen spielender *Genius*.

In den 1719ten Jahre pflantzen zwey *Genii* bey einen Lorbeer-Hayn junge Lorbeer-Zweige, und zwey andere *Genii* tragen einen mit Palmen- und Lorbeer-Aesten umwundenen und gekrönten Geburts-Schild. Zur Lincken dagegen ist ein abgestorbener und mit seinen Aesten zur Erden sich neigender Lorbeer-Baum bey einem eingefallenen Gebäude, woran ein Stein mit den eingegrabenen Namen der Verstorbenen lehnet, auf welche ein weinender *Genius* zeiget, die dabey liegende Inful, ingleichen der Bischoffs-Stab und Fürsten-Hut, deuten auf die verstorbenen Bischöffe von Münster und Speyer.

In den 1720ten Jahre zeiget sich in der Mitten, in einen Rauten-förmigen Schild, welcher in der *Heraldic* denen *Dames* zugeeignet wird, ein erhöhtes Grabmal in einen *illuminirten* Trauer-Tempel, zu oberst auf den Sarge lieget die Teutsche Kaiser-Crone, wegen der verstorbenen gekrönten Kaiserin *Eleonora*. Uber solche halten zwey Himmlische Geister die

die den Sternen gleich funcklende Crone der Unsterblichkeit. Die an beyden Seiten stehende Engel mit rauchenden Fackeln hefften an das *Piedestal* eine Decke mit den Namen der andern verstorbenen Fürstl. Personen an. Zu unterst sitzet ein in den Sclaven-Ordens-Habit gekleidetes, und auf eine *Urna* für grosser Wehmuth sich steurendes Frauenzimmer, und betrachtet einen vor ihr liegenden Todten-Kopff. Ausser den Rauten-Schild zu beyden Seiten hängen zwey *Genii* ihre Geburts-Namen-Tafeln von diesen Jahre an Lorbeer-Bäume.

In den 1721ten Jahre öffnet sich eine mit vielen brennenden Wachs-Kertzen erleuchtete Todten-Capelle, in welcher ein prächtiges und oben mit der Päbstlichen Crone und Wappen ausgeziertes Ehren-Gerüste, wegen des Ableben des Pabsts und anderer grossen Printzen, deren Namen an den *Piedestal* in einen von zwey weinenden Engeln gehaltenen Crantz verzeichnet. Auf der untersten Stuffe sitzet die Kriegs-Göttin *Bellona* gantz traurig bey etlichen Kriegs-Rüstungen, mit welchen ein *Genius* spielet. In der Höhe siehet man eine helle Oeffnung, aus welcher zwey blasende Engel das Verzeichniß der neugebornen Printzen getragen bringen.

WTP Opole

Tabl. 1

MEMORABILIA A.° MDCCI. Gedenckwürdigkeiten des 1701.ten Jahres

MEMORABILIA A.c MDCCII. Gedenckwürdigkeiten des 1702ten Jahres.

Guil: succedit Anna in Anglia
2. Anna wird Königin d. 19. Mart.

Cremonæ Villaregius captus
1. Der Villroi ist hin, d. 1. Febr.

Ulma intercepta a Bavaro
7. Ulm wird bald überfallen d. 8. Sept.

Seditio in Gebennæ montibus
3. Sevenner machen Lärmen d. 1. May.

Venloa capta a Batavis.
8. Für Venlo Stücke Knallen d. 5. Sept.

Pugna ad Clisoviam.
4. Die Pohlen davon schwärmen, d. 29. Jul.

Classis Ind. in Vigo portu direpta
9. Umb Silber sprengt man Ketten d. 12. Oct.

Prælium ad Luzzaram
5. Anjou ist weit von Schuß. d. 19. Aug.

Landavia capta a Cæsare
6. Landau sich geben muß. d. 9. Sept.

Noteburgum a Moschis captũ
10. Notburg kan niemand retten. d. 12. Oct.

Tabl. 3

MEMORABILIA A.° MDCCIII. Gedenckwürdigkeiten des 1703.ten Jahres.

Inauguratio Ordinis Aquilæ nigræ
1. Der Adlers Orden glänzet. d. 29. Jan.

Loca a Bavaro occupata
5. So viel ein Jahr nur bringt. d. 1. Mai.

Rusticorum Tirolensium virtus.
7. Tiroler Bauern Helden. d. 1. Jun.

Carol: Austriac: R. Hisp: declaratus
9. Der rechte Spanische König. d. 12. Sept.

Victoria Pultovienlis
2. Der Schweede nicht fäullentzt. d. 22. Apr.

Mustaphæ dejecto succedit Achmet: II
10. Mustapha ist zu wenig. d. 1. Sept.

Motus Hungarici Ragociani
3. Da Ungarn sich starck reget. d. 8. Mai.

Brisacum captum
11. Breisach gar balde fält. d. 6. Sept.

Petropolis condita
4. Man Petersburg anleget. d. 16. Mai.

Bonna igne perdomita
6. Das Feuer Bon bezwingt. d. 1. Mai.

Victoria ad Eckeram
8. Den Sieg bey Eckern melden. d. 30. Jun.

Landavium expugnatum
12. Landau sich besser hält. d. 18. Nov.

Tabl. 4

MEMORABILIA A.° MDCCIV. Gedenckwürdigkeiten des 1704.ten Jahres.

MEMORABILIA A.c MDCCVI. Gedenckwürdigkeiten des 1706ten Jahres.

Saxones ad Frauenstadium prostrati
1. Nach Sächschen Ungelück 1. 9. 8br.

Irrita Barcinonis obsidio.
2. Schreckt finstrer Sonnen Blick 22. Aug.

Victoria Ramilliacensis
3. Des Siegens wird kein Ende, 23.

Ostenda expugnata
4. Nicht lang wehrt sich Ostende, 28. Jul.

Menia capta
5. Ergiebt sich auch Menin. d. 22. Aug.

Taurinum obsidione liberatum
6. Entsetzet wird Turin. d. 7. Sept.

Pugna ad Kalilchiam d. 29. Oct.
8. Auffsst kan nicht ermüden,

Pax Altranstadiensis
Zu Rannstädt mach man Frieden, d. 1. 7br.

Mediolanii Cæsari subjectum
8. Von Mailand wird geschieden d. 9. Oct.

MEMORABILIA A.c MDCCVII. Gedenckwürdigkeiten des 1707.ten Jahres

MEMORABILIA A.° MDCCVIII. Gedenckwürdigkeiten des 1708.ten Jahres.

1. Irrita in Scotiam expeditio
Wir kommen so davon. d. 24. Mart.

2. Proscriptio Mantuani
Die Untreü kriegt den Lohn. d. 30. Mart.

3. Motus Hamburgenses
Nichts hilfft tumultuiren. d. 31. May.

4. Galli ad Aldenardam victi
Vendome muß verliehren. d. 11. Iul.

5. Moschi ad Holowizinam pulsi
Der Schweden letzter Sieg. d. 14. Iul.

6. Victoria ad Trentschinum
In Ungarn Glück beym Krieg. d. 3. Aug.

7. Sardinia in potestatem redacta
Sardinien sich wendet. d. 23. Aug.

8. Introductio Bohemi et Hanov: in Colle: Elect:
Der Churstreit wird geendet. d. 7. Sept.

9. Lœwenhauptius cæsus
Der Löw kompt umb sein Haupt. d. 9. Oct.

10. Insulæ Flandricæ Gallo ereptæ
Die Lilje wird beraubt. d. 9. Dec.

MEMORABILIA A°. MDCCIX. Gedenckwürdigkeiten des 1709ten Jahres

1. Ordo Equ: St. Hubert, a Bilat: institutus
Hier ist in Traue Vaß 2. Jan.

5. Paris Gallicæ irrita consilia
Der Fried ist noch nicht Ernst. 3.25. May.

7. Clades Svecorum Pultavina
Die Schweden Unglück hohlen. 3.27. Jun.

2. Contentio Cæs: cum Papa composita
Josephus alls vergaß 24. Jan.

8. Augustus in Poloniam redux
Augustus geht nach Pohlen. 2. Aug.

3. Alone ab Hispanis expugnata
Man nimbt weg Alicanten. 2. Apr.

9. Prælium ad Blaugium cruentum
Bey Blaugi schwimts voll Bluth. 3. 11. Sept.

4. Migratio Palatinorum
Sich Pfältzsche Exulanten 2. May.

6. Tornacum expugnatum
Bey Dornick du viel lernst. 2.28. Jul.

10. Expeditio Danica in Scaniam
Der Dähn fast neuen Muth. 2.12. Nov.

Tabl. 9

MEMORABILIA A°. MDCCX . Gedenckwürdigkeiten des 1710ten Jahres

Victoria Svecorum ad Helsingb:
1. Steinbock stöst Elephanten. d. 10. Mart.

Duaci, et aliarum urbium expugnatio
5. Douay ists nicht alleine. d. 25. Jun.

Victoria gemina in Hisp. ad Almenaram et Cæs. Augustã. d. 29. Jul. et Aug.
7. Der doppelt Spansche Sieg.

Tractatio Pacis Gertrudenburg
2. Man traut nicht den Gesandten. d. Mart.

Factiones Wighs et Torys in Anglia
8. Der Wigs- und Torsche Krieg.

Hañoveran. S.R.I. Archithesaurarius
3. Hannover kriegt die Kron. d. Apr.

Vindocinus a Masnero interceptus.
9. Vendom ist nicht entgangen. d. Nov.

Transit: Card: Bullion: ad fœderatos
4. Der Bouillion spricht Hohn. d. May.

Livonia, Kareliaque a Russis occupata.
6. Gantz Liefland ist auch seine. d. 12. Jul.

Briheguæ deditio.
10. Stanhope wird gefangen. d. 9. Dec.

Tabl. 10

MEMORABILIA A.c MDCCXI. Gedenckwürdigkeiten des 1711.ten Jahres

MEMORABILIA A.° MDCCXIII. Gedenckwürdigkeiten des 1713.ten Jahres.

Altona a Steinbockio incensa
1. Steinbock tyrannisirt. d. 1. Jan.

Finnonia a Russis subacta
7. Gantz Finland kriegt der Czaar. d. 24. Aug.

Steinbock: et exercit: Svec: deditio
5. Der Steinbock ist umringt. d. 18. May.

Inhospitalitas Turc: erga R. Sveciæ
2. Der Gast wird schlecht tractirt. d. 22. Feb.

Landavium a Gallo recuperatum
6. Um Landau man umbringt.

Pacificatio Vltrajectina septupla
3. Der siebenfache Frieden. d. 11. Apr.

Freiburgum fortiter defensum
9. Freyburg sich tapffer wehret.

Dunqvercanus portus destructus
4. Dunkirchens Streit entschieden.

Motus Quesnelliani ob Constitutionem Pontificiam
8. Quesnel der halt nicht wahr. d. 16. Oct.

Sabaudus Rex Siciliæ coronatus
10. Savoyen wird verehret.

MEMORABILIA A.° MDCCXII. Gedenckwürdigkeiten des 1712.ten Jahres.

Tabl. 13

MEMORABILIA A.° MDCCXIV. Gedenckwürdigkeiten des 1714.ten Jahres

Tœninga solo æquata
1. Nun leidet auch Holstein 1. Febr.

Ludovici R. Galliæ testamentum
1. Ludwig machts testament 1. Sept.

Barcinona debellata
2. Das arme Barcellona 2. 13. Sept.

Ludificatio Galli in novo portu Mardycko
2. Mit Mardyck Franckreich höhnt 2. Oct.

Radstadiensis Conventio
2. Man geht den Frieden ein 2. 6. Mart.

Georg: Hannov: Rex M: Britanniæ
10. George wird gekrönt 24. Oct.

Abbas St. Galli restitutus per conventionem Roschach
3. Roschach versöhnt St. Gallen 2. 26. Mart.

Rex Sveciæ e Turcia redux
11. Der Schwede kombt aus Bender 22. Nov.

Comercia Russ: translata in Petropolim
4. Archangel ist gefallen 2. May.

Pacificatio Badensis
6. Der Krieg hat nun ein End 7. Sept.

Antwerp: de limitū securitate tractatio
6. Der Schlagbaum sey zum Lohne 28. Sept.

Pr. Ursina imperiosa relegatur
12. Ursini macht Calender 13. Dec.

MEMORABILIA A.° MDCCXV. Gedenckwürdigkeiten des 1715.ten Jahres

Pax Hispano - Lusitanica
1. Beym Maille Spiel wird Fried. 2. 6. Feb.

Classis argentifera tempestate mersa
5. Das Silber nimbt die See. 2. 28. Jul.

Phil: Aurel: Reg: Gall: renunciatus
7. Nun tritt auf der Regente. 2. 2. Sept.

Bremens: et Verd: Ducat: a Dan: Hanov: venditi
9. Der Länder Kauff ist guth. 2. 14. Oct.

Pugna navalis inter Danos et Svecos
2. Der Schwed die See nun flieht. 2. 23. Apr.

Pelop: et Creta Venet: a Turc: ereptæ
3. Venedig viel verliehret.

Polonici motus
10. Der Pohle gar nicht ruht. 2. 8. Dec.

Stralsunda ad deditionem coacta
11. Stralsund hengt nicht an Ketten. 2. 22. Dec.

Majorica recepta
4. Majorc sich submittiret. 2. 9. Jun.

Inquisitio in pacificatores Angl: instituta
6. Verräther in Tour geh. 2. Jul.

Rebellio Scotica suppressa
8. Georg hält alls zertrente. 2. 2. Sept.

Tragica Ienensis Magica Adjuratio
12. Des Teuffels Weynacht Metten. 2. 24. Dec.

Tabl. 15

MEMORABILIA A.° MDCCXVI. Gedenckwürdigkeiten des 1716.ten Jahres.

Pertho et Teoduno expugnat: fuga Scotor:
Der Schotte hält nicht stand.
1. 24. Mart.

Transitus in Scaniam intermissus
Der Anfall unterbleibt.
2. 29. Jul.

Langall: fiultæ molitiones detectæ
Langallter Schalckheit treibt.
6.

Victoria de Turcis ad Petrowardinum
Bey Türckischer Niederlage.
7. 5. Aug.

Svecus in Norwagiam penetrat
Der Schwede fällt ins Land.
2.

Turcæ Corcyra repulsi.
An Corfu nicht verzage.
8. 29. Aug.

Wismaria capta et diruta
3. Nicht dauren Wismars dämme.
29. Apr.

Temeswaria in potestatem redacta
Man Kriegt auch Temeswar.
9. 12. Oct.

Iudicium repetundarum in Gallia institutum
4. Man drücket aus die Schwämme.

Polonia pacata
Der Pohlnsche Krieg ist gar.
10. 23. Sept.

MEMORABILIA A.° MDCCXVII. Gedenckwürdigkeiten des 1717.ten Jahres

Tabl. 17

MEMORABILIA A.° MDCCXVIII. Gedenckwürdigkeiten des 1718.ten Jahres

Tabl 18

MEMORABILIA A.° MDCCXIX. Gedenckwürdigkeiten des 1719.ten Jahres

Tabl. 19

MEMORABILIA A.° MDCCXX. Gedenckwürdigkeiten des 1720.ten Jahres

Card: Alberoni loco motus
1 Der Alberon geht fort.

Reconciliatio Regis Angliæ cum Princ: Cambriæ
5. Da auß gesöhnt der Sohn. d. 29. Apr.

Quæstus sortium Societatis commerciorum Australium Angliæ
7 Der Actien regieren.

Hisp: in quadrupl: fœdus adductus
2 Philippus hält sein wort. d. 26. Febr.

Pax Sveco Danica
Die Dähnen Krieg nicht führen. d. 1 Jan.

Supplicium de prævaricatoribus Beroinensibus sumtum
3 Betrüger müßen sterben. d. 18 April.

Hispani Sicilia decedunt
9 Palermo wird geraümt.

Comitia de successione Austriaca
4 Der Kayser nent den Erben. d. 22 Apr.

Fridericus Hassiacus Cassell: Rex Sveciæ coronatus
6. Besteigt der Held den Thron. d. 29. Maj.

Mauri ab obsidione Septæ repulsi
10 Vor Ceuta Leed nicht säumt. d. 29 Nov.

MEMORABILIA A°. MDCCXXI. Gedenckwürdigkeiten, des 1721.ten Jahres.

Pestilentia ingravescens in Gallia
1. Bey Franckreichs großen Leid,

Innocentius XIII. P. R. electus.
2. Entsteht in Rom viel Freud. d. 8. Maj.

St. Joh. Nepomuceni Ossa elevata.
3. Die Unschuld wird verehret. d. 28. Jun.

Pax Neostadiens. inter Russ. et Svecos
4. Der Krieg in Fried verkehret. d. 30. Aug.

Rebellio Tripolitana Coggiæ
5. Hoch strebt ein Renegat,

Iterata Batavorum in piratas Algierenses expeditio navalis
6. Den Capern man nichts that.

Titulus Imperat. a Czaro assumtus
7. Der Czar nent sich nun Käyser. d. 22. Oct.

Controversia inter Venet. et Turc. de Dulcinotis compolita d. 27. Oct.
8. Der Türcke wird auch weiser.

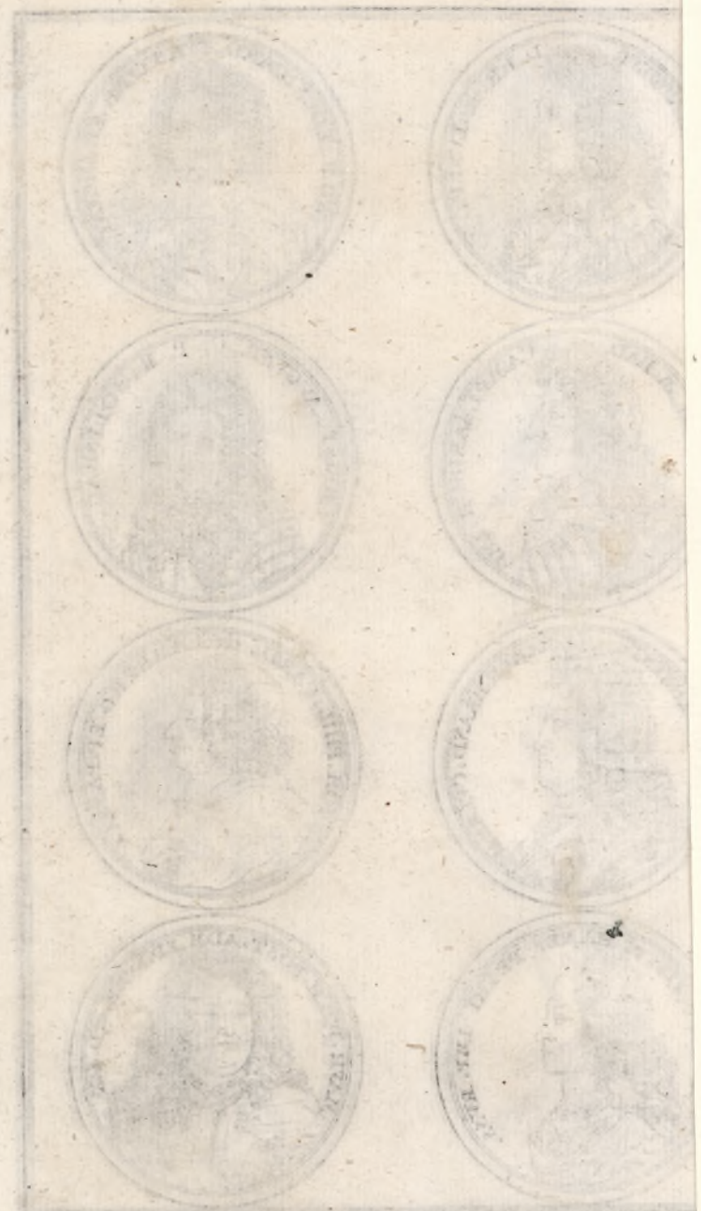
Tabl 21

Capita Principum maxime memorabilium in Seculo XVIII. mortuorum ex numismatibus.

Bildniße derer in diesen 18ten Jahrhundert verstorbenen sehr merckswürdigen Printzen aus Schau-Müntzen.

Capita Principum maxime memorabilium in [illegible]eculo XVIII. mortuorum ex numismatibus.

Bildniße derer in diesen 18ten Jahrhundert verstorbe[illegible]n sehr merckwürdigen Printzen aus Schau-Müntzen.



WiMBP
Opole